

Bau- und Betriebsausschuss

BEKANNTMACHUNG

zur 13. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 27.06.2019, 17:00 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 21.03. und 11.04.2019
- 3. Sicherung der Abwasser-Druckrohrleitung Friedrichsfeld - Wesel im Zuge (16/6 MI)
der Neubaumaßnahme 3. Gleis der Deutsche Bahn AG und der B58n
- 4. Sachstand der Investitionsmaßnahmen des Fachbereiches 7 - mündlicher Bericht -
- 5. Mitteilungen der Verwaltung
- 6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 21.03. und 11.04.2019
- 2. Sachstand aus der Arbeitsgruppe Grünflächen
- 3. Vergabe von Ingenieurleistungen für die Planung "Grundhafte Erneuerung (16/982 DS)
des Straßenzuges Alte Hünxer Straße / Hugo-Mueller-Straße"
- 4. Entwurfsplanung für die Herstellung eines Versickerungsbeckens und des (16/7 MI)
Straßenausbaus in der Posaunenstraße
- 5. Sachstand der Investitionsmaßnahmen des Fachbereiches 7 - mündlicher Bericht -
- 6. Mitteilungen der Verwaltung
- 7. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Voerde, 19.06.2019

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

STADT VOERDE (Niederrhein)

Bau- und Betriebsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Donnerstag, 27.06.2019, 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

Anwesend:

SPD-Fraktion

Neßbach, Ulrich Philipp
Goemann, Uwe Jan
Kleinherne, Uwe
Meulendyck, Hans-Peter
Rieser, Ralf
Sarres, Mark
Kann-Guedes, Doris

CDU-Fraktion

Gördü, Hasan
Langenfurth, Jan
Pollmann, Andreas
Sarres, Hans-Bernd

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Thomas, Jörg

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fregin, Manfred Robert

Mitglieder mit beratender Stimme:

Gockel, Manfred (Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO)
Göttler, Helmut (Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO)

Entschuldigt fehlten:

Steldermann-Tafel, Carmen (B' 90/Grüne)
Alakas, Abdullah (SPD)
Bergmann, Hans-Peter

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erster Beigeordneter Herr Limke
Herr Grootens (FB 7)
Herr Oschek (FD 7.1)
Herr Bruchhausen (FD 7.2)
Frau Orzechowski (FD 7.3)
Frau Pajenberg, Schriftführerin

Gäste:

6 Herren

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 21.03. und 11.04.2019
- 3. Sicherung der Abwasser-Druckrohrleitung Friedrichsfeld - Wesel im Zuge der Neubaumaßnahme 3. Gleis der Deutsche Bahn AG und der B58n (16/6 MI)
- 4. Sachstand der Investitionsmaßnahmen des Fachbereiches 7 - mündlicher Bericht -
- 5. Mitteilungen der Verwaltung
- 6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Schneider, Eichenweg 26, wies darauf hin, dass die Fahrbahn des Eichenweges in einem sehr schlechten Zustand sei, sie weise faustgroße Steine auf.

Herr Grootens antwortete, dass es der Firma im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht obliege, die Baustraße für den Anliegerverkehr verkehrsgerecht zu unterhalten. Die Probleme seien bei der letzten Baustellenbesprechung bereits angesprochen worden.

Herr Aydin, Eichenweg 33, teilte mit, dass seine Tochter auf der Fahrbahn gestürzt sei, sich zum Glück aber nicht ernsthaft verletzt habe.

Herr Schmitz, Eichenweg 28, äußerte, dass die PKW-Reifen durch die Steine strukturell geschädigt würden. Außerdem wies er darauf hin, dass der Lindenweg unpassierbar sei, wenn dort beidseitig geparkt werde.

Herr Schneider erinnerte an seine Fragestellung hinsichtlich der Parksituation im Kreuzungsbereich Eichenweg / Grüner Weg.

Herr Limke antwortete, dass der Ortstermin stattgefunden habe und aufgrund dessen im

Kurvenbereich ein Parkverbot angeordnet werde.

Herr Schmitz wies darauf hin, dass der parallel zum Tenderingsweg verlaufende Wanderweg stark vermüllt sei.

Herr Limke sagte Prüfung zu.

2. Kenntnisnahme der Niederschriften vom 21.03. und 11.04.2019

Die Niederschriften wurden ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

3. Sicherung der Abwasser-Druckrohrleitung Friedrichsfeld - Wesel im Zuge der Neubaumaßnahme 3. Gleis der Deutsche Bahn AG und der B58n 16/6 MI

Herr Grootens erläuterte die Maßnahme und wies darauf hin, dass Veranlasser der Maßnahme die Deutsche Bahn AG und der Landesbetrieb Straßen.NRW seien. Beide hätten – auch in Kenntnis der Kostensteigerungen – vollständige Kostenübernahme zugesagt.

Herr Langenfurth erkundigte sich, was Ursache der Kostensteigerungen sei.

Herr Grootens teilte mit, dass wesentliche Faktoren neue statische Anforderungen und die zusätzlich zu errichtende Baustraße seien, zum Teil habe das Ingenieurbüro den Aufwand aber auch zu gering eingeschätzt.

Herr Langenfurth regte an, die Planer bei künftigen Maßnahmen dazu anzuhalten, diese für die Kostenberechnung durchzuplanen.

Auf Frage von Vorsitzendem Schneider nach möglichen weiteren Kostensteigerungen im Ausschreibungsverfahren erklärte Herr Limke, dass sich die Stadt die Kostenübernahme vor Auftragserteilung noch einmal schriftlich bestätigen lassen werde.

4. Sachstand der Investitionsmaßnahmen des Fachbereiches 7 - mündlicher Bericht -

Frau Orzechowski erläuterte für den Fachdienst 7.3 den Sachstand der Maßnahmen „Sanierung Comenius-Gesamtschule“, „Geruchsentwicklung Erich-Kästner-Schule“ und „Neubau Kita Kastanienallee“.

Herr Limke wies ergänzend darauf hin, dass während der Arbeiten an der Erich-Kästner-Schule eine Beweissicherung durchgeführt werde. Es sei davon auszugehen, dass die Sache vor Gericht lande.

Herr Grootens erläuterte für den Fachdienst 7.1 den Stand der Maßnahmen Alte Hünxer Str. (Bürgeranhörung am 10.09.19), Dinslakener Str., Bebauungsplangebiet Nördl. der Landwehr, Garten-/Südstr., Schlesierstr. und Eichenweg.

Herr Limke ergänzte, dass die Bezirksregierung entgegen bisheriger Gepflogenheiten den Einplanungsantrag für die Alte Hünxer Straße bereits als Förderantrag gewertet habe.

Auf Frage von Herrn Langenfurth bejahten Herr Limke und Herr Grootens, dass die Kosten für die Neuverlegung der Gas- und Wasserleitungen im Kreisverkehr Dinslakener Straße von der Firma Gelsenwasser getragen würden.

Herr Oschek teilte mit, dass die Maßnahme im Bebauungsplangebiet Nördl. der Landwehr nach derzeitigem Stand Ende 2019 abgeschlossen werden könne und somit nach 9 Monaten, statt wie ausgeschrieben nach 12 Monaten.

5. Mitteilungen der Verwaltung

keine

6. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

keine

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die öffentliche Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 17:55 Uhr.

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin
Doris Pajenberg

Kenntnis genommen:
Der Bürgermeister

Haarmann



Mitteilung

- öffentlich -

Datum: 14.06.2019

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	27.06.2019	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	02.07.2019	zur Kenntnis
Stadtrat	09.07.2019	zur Kenntnis

Sicherung der Abwasser-Druckrohrleitung Friedrichsfeld - Wesel im Zuge der Neubaumaßnahme 3. Gleis der Deutsche Bahn AG und der B58n

Beschlussvorschlag:

- ohne -

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	53 - Ver- und Entsorgung						
Maßnahme:	7.100468 - Ausbau Druckrohrleitung Kasselweg / Am Lippeglacis						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2019	2020	2021	2022	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	1.510.000 €		1.510.000 €				
Auszahlungen	1.710.000 €		1.510.000 €		200.000 €		
städt. Eigenanteil	200.000 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	275.000 €		275.000 €				
Auszahlungen	475.000 €		275.000 €		200.000 €		
städt. Eigenanteil	200.000 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	1.235.000 €	0 €	1.235.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	1.235.000 €	0 €	-1.235.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+Verbesserung / -Verschlechterung							
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge		8.500 €	Refinanzierung über Abwassergebühren				
Folgebewandungen							
Zinsaufwand		6.000 €					
Abschreibungen ./ . Auflösung SoPo		2.500 €					
Summe Folgebewand	0 €	0 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt							
			ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Sachdarstellung:

Der Landesbetrieb Straßen.NRW plant den Neubau der ca. 3,8 km langen Ortsumgehung B58n auf dem Gebiet der Stadt Wesel (Südumgehung Wesel). Im Zuge des Neubaus kreuzt die zu planende B58n die über einen Damm verlaufende Bundesstraße B8 (Dinslakener Landstraße) und die DB-Strecke von Oberhausen nach Arnheim.

Die Deutsche Bahn plant parallel zu Straßen NRW den Ausbau der zweigleisigen Strecke 2270 Oberhausen– Arnheim um ein drittes Gleis (Betuwe-Linie). Für die Gleiserweiterung muss der vorhandene Damm verbreitert werden.

Die Stadt Voerde betreibt die ca. 2,475 km Druckrohrleitung Kasselweg - Lippeglacis (DN 700). Sie leitet das klärflichtige Abwasser aus dem nördlichen Stadtgebiet Voerde (Spellen, Friedrichsfeld, Emmelsum) zur Kläranlage Wesel. Die Leitung verläuft über Grünlandflächen und kreuzt dabei die B 8, die neue Umgehungsstraße (B 58n) sowie die DB-Strecke Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen (2270 / 2279) auf Weseler Stadtgebiet.

Die Neubauvorhaben des Landesbetriebs Straßen.NRW und der Deutschen Bahn (DB) bedingen eine Sicherung der städtischen Abwasserdruckrohrleitung.

3. Art und Umfang von Leistungen zur Sicherung der Abwasserdruckrohrleitung

Bedingt durch die Lage der B58n und die Erweiterung/Verbreiterung der Gleistrasse 3. Gleis ist die Länge des Stahlschutzrohres nicht mehr ausreichend. Das in der DB-Strecke unter den Gleisen vorhandene Stahlschutzrohr DN 1000 muss verlängert werden. Die vorhandenen zwei Schachtbauwerke S8 und S9 werden zurückgebaut und außerhalb der zukünftigen Böschungsverläufe neu errichtet.

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Abwasserableitung während der Bauphase ist die Errichtung einer Abwasserüberleitung DN 500 erforderlich. Für die Außerbetriebnahme, das Entleeren und Überpumpen des Restwassers in den Übergabeschacht Voerde / Wesel, den Ausbau der vorhandenen Abwasserdruckrohrleitung im Einbindebereich und den Einbau von Schiebergruppen steht ein Zeitfenster von maximal 6,0 Stunden zur Verfügung. Die Arbeiten können nur bei Trockenwetter durchgeführt werden.

Zusammenfassend sind folgende Leistungen zu erbringen:

- ca. 900 m Baustraße
- ca. 5.100 m² BE-Flächenbefestigung
- ca. 9.100 m² Oberboden abtragen
- ca. 800 m² ungeb. Oberbau in Feldwegen aufnehmen
- ca. 1.060 m³ Grabenaushub
- ca. 330 m³ Sand zur Rohrumhüllung einbauen
- ca. 900 m³ gelagerten Boden einbauen
- ca. 220 m² Behelfsüberfahrt herstellen
- ca. 65 m Rohrleitung DN 700 PE-HD ausbauen, entsorgen
- ca. 390 m Stahlrohrleitung DN 500 als Abwasserüberleitung verlegen, zurückbauen
- ca. 42 m Stahlschutzrohr DN 1000 verlegen
- ca. 126 m PE-HD Rohr DN 700 verlegen
- ca. 15 Absperrarmaturen DN 80 – DN 700 einbauen
- ca. 74 m³ Ortbeton für Schachtbauwerke
- ca. 13.000 kg Betonstabstahl
- 3 Fertigteildeckenplatten
- ca. 9.900 m² Oberflächenwiederherstellung

Gegenüber der ersten Planungsstufe (Vorplanung) haben sich zahlreiche Abhängigkeiten und Besonderheiten gezeigt, die das Planungsbüro in der ersten Kostenschätzung (275 T €) nicht erfassen konnte.

Die jetzt vorliegende im Zuge der Ausschreibung vorgenommene Kostenfortschreibung ergab einen Investitionsbedarf von ca. **1,5 Mio.**

Da die Baukosten gemäß der Verwaltungsvereinbarung von der DB und der Straßen NRW jeweils hälftig zu übernehmen sind, ist für die jetzt fällige Ausschreibung bzw. Durchführung der Maßnahme die Kostenübernahmeerklärung einzuholen. Die Behörden haben vorab ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme dieser Kosten erklärt.

Der Mittelbedarf ist in Einnahmen und Ausgaben von 275 T € auf 1,51 Mio € im Haushaltsplan 2019 anzupassen. Die überplanmäßige Ausgabe wird somit durch zweckgebundene Mehreinzahlungen gemäß § 8 der Haushaltssatzung gedeckt.

Haarmann